

GEODÄTENGERÄTEGALERIE



„Ich habe damals ein paar Bilder von den Geräten gemacht, mit denen Herr Hermes arbeitet“, verkündete Louis_14 freudig und zeigte sie uns auf seinem Monitor. „Aber irgendwie habe ich die Bildunterschriften falsch abgelegt. Hm, das müssen wir in Ordnung bringen, bevor wir weitergehen.“



1 Mit einem **Tachymeter** misst man Entfernungen (bis zu vier Kilometer weit!) und Winkel. Es steht auf einem Stativ, wie eine Kamera. Geodäten stecken mit einem Tachymeter zum Beispiel das Gelände für einen Häuserneubau ab. So ein Gerät ist sehr wertvoll. Es kostet so viel wie ein Luxusauto!

2 Mit einem **Maßband** aus dünnem Metall mit Zenti- oder Millimereinteilung misst man Längen bis zu 50 Metern.

3 Auf den **Frosch** wird die Nivellierlatte gestellt, damit diese nicht im Boden versinkt.



4 Mit einem **GPS-Empfänger** können Geodäten auf den Zentimeter genau bestimmen, wo sie stehen. Ein perfekter Ausgangspunkt für weitere Messungen. Wie so ein Gerät funktioniert, steht auf Seite 17 und 18.

5 Ein **Nivellier** ist eine Art Fernrohr, mit dem man Höhenunterschiede abliest. Dazu stellt man es auf einer Strecke zwischen zwei Nivellierlatte, genau in die Mitte. Auf jeder Latte liest man den Abstand von Latte zum Boden ab und vergleicht beide Werte.

6 Die **Nivellierlatte** ist wie ein rot-weiß eingefärbtes riesiges Lineal (bis zu vier Meter lang). Die Zentimeterangaben auf diesem Zollstock liest man mit dem Nivelliergerät ab.